

K·N·V

Informatica Data Archive bei KNV – erfolgreich im Kampf gegen den „Daten-Tsunami“

HERAUSFORDERUNG

- Vereinbarung der definierten Service-Level-Agreements mit dem stetigen Datenwachstum
- Steigendes Datenwachstum hätte zu Mean Time to Restore Services (MTTRS) Verletzung geführt
- Extrem hoher Wartungsaufwand insbesondere in den implementierten Modulen Lager, Einkauf und Auftrag

WERKZEUGE

- Informatica Data Archive

VORTEILE VON INFORMATICA

- Flexibilität der Lösung
- Kostenreduktion durch sehr gute Parallelisierung bei den Archivierungsabläufen
- Ermöglicht sichere Archivierung und zugleich nahtlosen Zugriff auf die archivierten Daten

Traditionsunternehmen nutzt Informatica-Lösung zur Archivierung stetig wachsender Datenmengen.

Seit nunmehr über 180 Jahren gibt es das Familienunternehmen Koch, Neff & Volckmar (KNV). 1829 als Kommissionsgeschäft von F. Volckmar gegründet, fungiert KNV heute als Buchgroßhändler und Distributor nicht nur von Büchern, sondern auch Landkarten, Neuen Medien, DVDs, Spielen und Geschenkartikeln. Als Bindeglied zwischen Verlagen und Buchhandlungen hat das



Der Neubau von KN Logistik in Erfurt schreitet voran.

Unternehmen rund 510.000 lieferbare Titel von mehr als 4.500 Verlagen im Programm und hält diese auch ständig auf Lager. Die Auslieferung der Ware an die Buchhandlungen erfolgt von den Standorten Stuttgart und Köln aus über Nacht mit dem firmeneigenen Fahrdienst.

Während KNV die kurzfristige Versorgung der Buchhändler mit einem breiten Spektrum an Titeln sicherstellt, übernimmt das Schwesterunternehmen KNO Verlagsauslieferung die komplette Lagerhaltung sowie Dienstleistungen wie Auftragsbearbeitung, Fakturierung und Buchhaltung für Verlage. Insgesamt beschäftigt die Unternehmensgruppe mehr als 3.000 Mitarbeiter.

Die rund 7.000 Buchverkaufsstellen in 2.200 Orten im deutschsprachigen Raum erhalten ihre Ware bereits am nächsten Morgen. „Diese extrem kurzen Lieferzeiten sorgen neben einem ungeheuren logistischen Aufwand natürlich auch für ein hohes Datenaufkommen“, erklärt Andreas Voigt, IT-Leiter bei KNV.

Wachsende Datenberge und Service-Level-Agreements (SLAs)

Das stetig zunehmende Datenvolumen hätte mittelfristig zu einer Verletzung der Mean Time to Restore Service (MTTRS), also der durchschnittlichen Zeit bis zur Wiederherstellung nach einer Störung, geführt. Ziel von KNV war es, die definierten SLAs mit dem stetigen Wachstum zu verein-

„Die sehr gute Parallelisierung bei den Archivierungsläufen hat es uns ermöglicht, das hohe Datenaufkommen in vergleichsweise kurzer Zeit zu archivieren und die vereinbarten SLAs der so „verschlankten“ Anwendung zu optimieren.“

Andreas Voigt, Leiter IT bei KNV

baren. Das immense Wachstum, insbesondere in den implementierten Modulen Lager, Einkauf und Auftrag, erforderte zudem einen extrem hohen Wartungsaufwand, der sich insbesondere bei fälligen Versionswechseln bemerkbar machte. Ausfallzeiten während eines Versionswechsels sollten durch eine neue Lösung zur Datenverwaltung vermieden werden.

Strenge Auswahlkriterien

Mit diesen Herausforderungen konfrontiert, wurde schließlich eine Kriterien-Liste für eine neue, umfassende Lösung zur Datenverwaltung und -auswertung entwickelt. „Es war uns außerordentlich wichtig, dass bei der neuen Lösung die Auswertung des archivierten Datenbestandes mit den bisherigen Kenntnissen der Fachabteilungen transparent erfolgen kann“, so Andreas Voigt. „Insbesondere bei den Such- und Sortierfunktionalitäten war uns eine intuitive und bekannte Benutzerführung sehr wichtig, um einem größeren Mitarbeiterkreis die Nutzung der erwähnten Funktionen zu ermöglichen.“ Nach einer gründlichen Analyse der Anforderungen machte sich KNV auf die Suche nach einer passenden Lösung. Eine detaillierte Entscheidungsmatrix mit einem klaren Bewertungssystem leistete dabei wertvolle Unterstützung. So wurde für die anstehende Entscheidung ein umfangreicher Fragenkatalog erstellt und sorgfältig abgearbeitet. Dabei ging es einerseits um Fragen der Lizenzierung, andererseits um technische Aspekte wie die Einbindung eigener Zusatzentwicklungen, die Performanz, die Art der Installation (invasiv, nicht-invasiv) und insbesondere auch um die parallelen Verarbeitungsmöglichkeiten. Die Bewertungsskala von 1 (Erwartung mehr als entsprochen) über 2 (Erwartung entsprochen) bis 3 (Erwartung weitgehend nicht entsprochen) machte schnell klar, welcher Hersteller das Rennen machen würde: Informatica Data Archive.

Informatica Data Archive ist eine höchst skalierbare und äußerst leistungsstarke Datenarchivierungssoftware. Die Lösung entspricht in jeder Hinsicht den Anforderungen von KNV: Sie hilft, den Datenzuwachs in verschiedenen Unternehmensanwendungen auf effektive Weise zu bewältigen, so die MTRS zu verbessern und letztlich die IT-Risiken zu senken. Mit Informatica Data Archive können die IT-Teams in Unternehmen Anwendungsdaten archivieren und zugleich nahtlosen Zugriff auf die archivierten Daten mit bereits bekannten Anwendungsbenutzerschnittstellen ermöglichen.

Rundum überzeugende Lösung

„Die sehr gute Parallelisierung bei den Archivierungsläufen hat es uns ermöglicht, das hohe Datenaufkommen in vergleichsweise kurzer Zeit zu archivieren und die vereinbarten SLAs der so ‚verschlankten‘ Anwendung zu optimieren.“ fasst Andreas Voigt zusammen. Die Informatica-Lösung überzeugt auch in anderen Bereichen. Denn die zur Verfügung stehende Batch-Schnittstelle ermöglicht die problemlose Integration in firmeneigene Automations-Software. Ein weiterer wichtiger Punkt, der für Informatica sprach, war die Flexibilität der Lösung: „Mit dem Enterprise Data Manager (EDM) können wir die Lösung wunschgemäß an unsere jeweiligen Bedürfnisse hinsichtlich solcher Aspekte wie Performanz-Verbesserung oder vom Standard abweichender Geschäftsprozesse anpassen“, führt Voigt aus. Auch Eigenentwicklungen können über integrierte Mining-Prozesse analysiert und in den EDM geladen werden. Dies ermöglicht eine leichte Verknüpfung mit bereits bestehenden Standards. Informatica leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Investitionsschutz bei KNV.



Informatica GmbH, Lyoner Straße 15, 60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 92 88 09-0 Fax: +49 69 92 88 09-500 www.informatica.com/de

Informatica Niederlassungen weltweit: Australien · Belgien · China · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Irland · Japan · Kanada · Korea · Niederlande · Schweiz · Singapur · USA